



Kleiner Mann - was nun?

## NOVEMBER

### Theater mit Sicherheit

Um die nötigen Abstände im Publikum zu gewährleisten, mussten wir unser Platzangebot deutlich reduzieren. Im Kassenraum, Foyer und auf dem Weg zum Sitzplatz besteht bis zu Beginn der Vorstellung Maskenpflicht. Unseren Zuschauerraum lüften wir mit 100 % Frischluft und sind damit auf dem neuesten Stand, das heißt aber auch, dass es etwas kühler werden kann als gewohnt. Karten sollten vorzugsweise im Vorverkauf unter theater-oberhausen.de oder unter 0208-8578184 gebucht werden, dies gilt auch für kostenfreie Veranstaltungen. Wir bitten um Verständnis, dass wir derzeit keinen Garderobenservice anbieten können. Gastronomisch können Sie sich vor und nach den Vorstellungen im Restaurant „Falstaff meets Sissi und Franz“ verwöhnen lassen. Um Reservierung wird gebeten unter sissiundfranz.ruhr oder 0208-29938801.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Sa 31** **STERBEN in Oberhausen**  
Trauerzeremonien  
Regie: Kaufmann/Witt  
**16, 18 und 20 Uhr → Großes Haus**  
Tickets 5 € Trauernde, 10 € Betrauerte

**THEATER:FAKTOREI**

**Wunderland**  
nach dem Roman „Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll  
**18, 18.15, 18.30, 18.45, 19, 19.15, 19.30 und 19.45 Uhr → Druckluft, Am Förderturm 27**  
Tickets 5 €

**So 1** **STERBEN in Oberhausen**  
Trauerzeremonien  
Regie: Kaufmann/Witt  
**14, 16, 18 und 20 Uhr → Großes Haus**  
Tickets 5 € Trauernde, 10 € Betrauerte

**THEATER:FAKTOREI**

**Wunderland**  
nach dem Roman „Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll  
**18, 18.15, 18.30, 18.45, 19, 19.15, 19.30 und 19.45 Uhr → Druckluft, Am Förderturm 27**  
Tickets 5 €

**Di 3** **WIEDERAUFNAHME Die Marquise von O.**  
nach Heinrich von Kleist **AUSVERKAUFT**  
Regie: Florian Fiedler  
**11 Uhr → Marienkirche, Elsa-Brändström-Str. 82**  
Tickets 5 €/8 €

**Mi 4** **URAUFFÜHRUNG Herkunft**  
von Saša Stanišić  
Regie: Sascha Hawemann  
**19.30 Uhr → Großes Haus**  
MI2 und Tickets 5 €/11-23 €

**Do 5** **SPÄTI Novemberpogrome. Ein Erinnerungsspaziergang**  
**20 Uhr → Pool**  
Eintritt frei

**Fr 6** **URAUFFÜHRUNG Herkunft**  
von Saša Stanišić  
Regie: Sascha Hawemann  
**19.30 Uhr → Großes Haus**  
FR2/FR3 und Tickets 5 €/11-23 €

**Kleiner Mann - was nun?**  
von Hans Fallada  
Regie: Babett Grube  
**19.30 Uhr → Saal 2**  
Tickets 5 €/14 €

**Sa 7** **URAUFFÜHRUNG Herkunft**  
von Saša Stanišić  
Regie: Sascha Hawemann  
**19.30 Uhr → Großes Haus**  
SA1 und Freiverkauf  
Tickets 5 €/11-23 €

**Kleiner Mann - was nun?**  
von Hans Fallada  
Regie: Babett Grube  
**19.30 Uhr → Saal 2**  
Tickets 5 €/14 €

**So 8** **URAUFFÜHRUNG Herkunft**  
von Saša Stanišić  
Regie: Sascha Hawemann  
**18 Uhr → Großes Haus**  
Tickets 5 €/11-23 €

**Do 12** **SPÄTI Día de los Muertos - Tag der Toten**  
**20 Uhr → Pool**  
Eintritt frei

**Fr 13** **PREMIERE Der Funke Leben**  
von Erich Maria Remarque  
Regie: Lars-Ole Walburg  
**19.30 Uhr → Großes Haus**  
Tickets 5 €/12-32 €

**WIEDERAUFNAHME Mojo Mickybo**  
von Owen McCafferty  
Regie: Emel Aydoğdu  
**11 Uhr → Saal 2**  
Tickets 5 €/14 €

**Sa 14** **SUPERGUTE BÜCHER Frederick 4+**  
von Leo Lionni  
Szenische Lesung  
Regie: Carmen Schwarz  
**15 Uhr → Pool**  
Tickets 5 €

**Mojo Mickybo**  
von Owen McCafferty  
Regie: Emel Aydoğdu  
**18 Uhr → Saal 2**  
Tickets 5 €/14 €

**Der Funke Leben**  
von Erich Maria Remarque  
Regie: Lars-Ole Walburg  
**19.30 Uhr → Großes Haus**  
Tickets 5 €/11-23 €

**So 15** **SUPERGUTE BÜCHER Lupinchen 4+**  
von Binette Schroeder  
Szenische Lesung  
Regie: Leonie Rohlfing  
**15 Uhr → Pool**  
Tickets 5 €

**Der Funke Leben**  
von Erich Maria Remarque  
Regie: Lars-Ole Walburg  
**18 Uhr → Großes Haus**  
Tickets 5 €/11-23 €

**Mo 17** **Die Marquise von O.**  
nach Heinrich von Kleist **AUSVERKAUFT**  
Regie: Florian Fiedler  
**11 und 12.30 Uhr → Marienkirche, Elsa-Brändström-Str. 82**  
Tickets 5 €/8 €

**Di 18** **Die Marquise von O.**  
nach Heinrich von Kleist  
Regie: Florian Fiedler  
**19.30 Uhr → Marienkirche, Elsa-Brändström-Str. 82**  
im Anschluss Nachgespräch  
Tickets 5 €/8 €

**Do 19** **SPÄTI Black Lives Matter**  
**20 Uhr → Pool**  
Eintritt frei

**Fr 20** **URAUFFÜHRUNG Herkunft**  
von Saša Stanišić  
Regie: Sascha Hawemann  
**19.30 Uhr → Großes Haus**  
Tickets 5 €/11-23 €

**Lesestadt Oberhausen**  
Ensemblemitglieder lesen in Kitas und Schulen

**Sa 21** **URAUFFÜHRUNG Herkunft**  
von Saša Stanišić  
Regie: Sascha Hawemann  
**19.30 Uhr → Großes Haus**  
SA3 und Freiverkauf  
Tickets 5 €/11-23 €

**So 22** **SUPERGUTE BÜCHER Lupinchen 4+**  
von Binette Schroeder  
Szenische Lesung  
Regie: Leonie Rohlfing  
**15 Uhr → Pool**  
Tickets 5 €/8 €

**URAUFFÜHRUNG Herkunft**  
von Saša Stanišić  
Regie: Sascha Hawemann  
**18 Uhr → Großes Haus**  
SO2 und Tickets 5 €/11-23 €

**Kleiner Mann - was nun?**  
von Hans Fallada  
Regie: Babett Grube  
**18 Uhr → Saal 2**  
Tickets 5 €/14 €

**Neu im Programm SUPERGUTE BÜCHER**

**Lupinchen 4+**  
von Binette Schroeder  
Szenische Lesung  
Regie: Leonie Rohlfing  
Bühne: Sabet Regnery  
Kostüm: Ina Vahitova  
mit Sophia Hankings-Evans und Nina Karimy  
**4. und 18.10.2020**  
**15. und 22.11.**

**Frederick 4+**  
von Leo Lionni  
Szenische Lesung  
Regie: Carmen Schwarz  
Kostüm: Ina Vahitova  
mit Elisabeth Hoppe  
**14. und 29.11.2020**  
jeweils 15 Uhr → Pool

**Do 26** **SPÄTI Gegen Rechte Gewalt**  
**20 Uhr → Pool**  
Eintritt frei

**Fr 27** **WIEDERAUFNAHME TRASHedy 10+**  
von performing:group  
**10 Uhr → Saal 2**  
Tickets 5 €/14 €

**Sa 28** **PREMIERE Peter Pan 6+**  
von James Matthew Barrie  
Regie: Florian Fiedler  
**18 Uhr → Großes Haus**  
Tickets 5,50 €/8 €

**TRASHedy 10+**  
von performing:group  
**18 Uhr → Saal 2**  
Tickets 5 €/14 €

**So 29** **SUPERGUTE BÜCHER Frederick 4+**  
von Leo Lionni  
Szenische Lesung  
Regie: Carmen Schwarz  
**11 Uhr → Pool**  
Tickets 5 €

**Peter Pan 6+**  
von James Matthew Barrie  
Regie: Florian Fiedler  
**15 Uhr → Großes Haus**  
Tickets 5,50 €/8 €

**Mo 30** **Peter Pan 6+**  
von James Matthew Barrie  
Regie: Florian Fiedler  
**9.30 und 11.45 Uhr → Großes Haus**  
Tickets 5 €/8 €

**IMPRESSUM**  
Herausgeber: Theater Oberhausen  
Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen  
Intendant: Florian Fiedler  
Verwaltungsleiterin: Doris Beckmann  
Redaktion: Intendant, Dramaturgie, Kommunikation, KBB  
Foto: Katrin Ribbe  
Gestaltung: Julica Puls im Auftrag von Theater Oberhausen  
Druck: Walter Perspectives  
(Änderungen vorbehalten)

**THEATERKASSE**  
Mo 12-18.30 Uhr | Di-Fr 10-18.30 Uhr | Sa 10-13 Uhr  
und jeweils eine Stunde vor der Vorstellung  
Telefonische Bestellung 0208-8578-184  
besucherbuero@theater-oberhausen.de  
Online-Bestellung über theater-oberhausen.de

**MEHR STOAAG MEHR ZEIT FÜR EUCH**

**Tickets kaufen?**  
**Jetzt neu!**  
**BEQUEM VOM SOFA.**  
**MIT DER APP!**

**Vorteile für Freund\*innen**

Rabatte, Sonderaktionen und Hintergrundgeschichten direkt aus dem Theater – Folgen Sie uns bei Facebook, Instagram, Twitter und abonnieren Sie unseren Newsletter.

**kultur.west** **trailer** **lichtburg** **sehenswert**

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen **WDR 3** **MITGLIED DER RUHR BÜHNEN**

PREMIERE

# Der Funke Leben

von Erich Maria Remarque  
Bühnenfassung von Lars-Ole Wahlburg

Als Erich Maria Remarques Roman „Der Funke Leben“ 1952 erschien, wurde die Darstellung des fiktiven Konzentrationslagers Mellern von verschiedenen Seiten als Provokation wahrgenommen. Trotz der Angriffe hat der Autor immer wieder auf das weltweite Vorhandensein von Lagern, in denen Menschen zu Tode gequält werden, hingewiesen. Er begann die Arbeit an „Der Funke Leben“ bereits 1945, der Roman entstand auf Basis von Interviews mit ehemaligen KZ-Häftlingen. Erzählt wird die Geschichte von Insassen und Wärtern wenige Monate vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs.

Im sogenannten „Kleinen Lager“ – einem Teil des Konzentrationslagers – werden arbeitsunfähige Häftlinge untergebracht und sind mehr oder weniger sich selbst überlassen. Sie bekommen kaum Nahrung, keine medizinische Versorgung, sind stets den Schikanen der Aufseher ausgesetzt. In den wiederkehrenden Bombardements der naheliegenden Stadt sieht eine Gruppe langjähriger Häftlinge Anzeichen einer möglichen Befreiung und beginnt, sich für diesen Fall zu organisieren und zunächst passiven, zum Schluss auch aktiven Widerstand zu leisten.

Lars-Ole Walburg sucht in „Der Funke Leben“ nach der Gefährlichkeit deutschen Wahns, nach den Wurzeln eines wiedererstarkenden Revanchismus` und der Propagierung von Geschichtsleugnung. Zuvor inszenierte er „Das siebte Kreuz“ in Oberhausen; Anna Seghers` Roman gehörte zu den Büchern, die Remarque zu „Der Funke Leben“ inspirierten.

In Kooperation mit der Gedenkhalle Oberhausen und dem Erich Maria Remarque Friedenszentrum, Osnabrück

**Gedenkhalle**  
Oberhausen

ERICH MARIA  
REMARQUE  
FRIEDENSZENTRUM



Premiere: 13.11.2020 → Großes Haus  
Nächste Termine: 14. und 15.11.2020

Regie: Lars-Ole Wahlburg; Bühne: Andreas A. Strasser; Kostüm: Hanna Peter;  
Musik: Martin Engelbach; Dramaturgie: Patricia Nickel-Dönicke;  
mit Christian Bayer, Clemens Dönicke, Martin Engelbach, Ronja Oppelt,  
Emilia Reichenbach, Silvester von Hößlin

PREMIERE

6+

# Peter Pan

von James Matthew Barrie

Kennt ihr Mr. und Mrs. Darling? Sie haben drei Kinder, Wendy, Michael und John. Ihr treues Kindermädchen heißt Nana. Eines Abends, als Mr. Darling wütend auf Nana ist und die Hündin im Hof ankettet, kommt Peter Pan zum offenen Fenster hereingeflogen. Natürlich nicht ohne die Elfe Tinkerbell. Peter nimmt Wendy und ihre Brüder mit. Zusammen fliegen sie nach Nimmerland. Dort kämpfen sie mit den verlorenen Jungs gegen Captain Hook. Und befreien Tiger Lilly. Auch wenn für jede\*n Nimmerland ein bisschen anders ist, haben sie alle die gleiche Sehnsucht.

Peter Pan ist eine Geschichte, die zum Träumen einlädt. Eine Geschichte von Kindern, deren Fantasie mit der Wirklichkeit verschmilzt und in der alles wahr wird, weil es erfunden ist. Nach dem großen Erfolg von „Heidi“ bringt Florian Fiedler mit seinem Team dieses Märchen vom Jungen, der niemals groß werden will, auf die Bühne.

**Premiere: 28.11.2020 → Großes Haus**  
**Nächste Termine: 29. und 30.11.2020**

Regie: Florian Fiedler, Bühne: Maria-Alice Bahra, Kostüm: Selina Peyer,  
Musik: Martin Engelbach, Video: Bert Zander, Dramaturgie: Karoline Behrens;  
mit Susanne Burkhard, Martin Engelbach, Sophia Hankings-Evans, Nina Karimy,  
Henry Morales, Luna Schmid. Julius Janosch Schulte, Klaus Zwick

# Lupinchen 4+

von **Binette Schroeder**

**Regie: Leonie Rohlfing**

Lupinchen lebt in einem wunderschönen Garten, weit abseits der Stadt. Sie träumt vom Fliegen und wünscht sich sehnsüchtig, Flügel zu haben – wie ihre beste Freundin Roberta. Wenn diese ausgeflogen ist, ist Lupinchen ganz allein in ihrem Garten. Darum lädt Roberta zwei Freunde ein, die Lupinchen aufheitern sollen: den dreimal-schlauen Schachtelmann Klappaufundzu und den schüchternen Engländer Humpty Dumpty. Gemeinsam verbringen sie einen vergnügten Nachmittag. Doch ein wilder Sturm bringt die Idylle gehörig durcheinander. Nun sind Einfallsreichtum, Zuversicht und wahre Freundschaft gefragt ...

In einer szenischen Lesung erzählen Sophia Hankings-Evans und Nina Karimy dieses fantasievolle Abenteuer.

**4. und 18.10., 15. und 22.11.2020 → Pool**

# Frederick 4+

von **Leo Lionni**

**Regie: Carmen Schwarz**

Winter wird's. Also machen sich die Feldmäuse daran, Körner, Nüsse, Weizen und Stroh, Schokoriegel, dicke Fliegen, kleine Käfer, Spekulatius, Gummibärchen und allerlei andere Leckereien zu sammeln. Alle machen das. Emsig. Alle. Tag und Nacht. Alle außer die Maus Frederick. Sie sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Schöne Wörter. Besondere Wörter. Besonders schöne Wörter. Daraus entstehen Geschichten. Geschichten, die die kalten, grauen Wintertage bunt und hell und fröhlich machen.

„Frederick“ ist ein Kinderbuchklassiker, mit dem viele große Menschen aufgewachsen sind. Die Schauspielerinnen Elisabeth Hoppe erzählt die Geschichte über den Eigensinn von Schönheit, Kunst und Kultur und darüber, dass jede\*r mit ihren\*seinen besonderen Fähigkeiten einen wichtigen Platz in der Gemeinschaft hat, bei uns im Pool oder in Ihrer Kita oder Grundschule.

**14. und 29.11.2020 → Pool**

## WIEDERAUFNAHMEN

# Die Marquise von O.

nach Heinrich von Kleist

**Regie: Florian Fiedler**

Ronja Oppelt erzählt mit Leidenschaft aus der Perspektive einer jungen Frau, die von der Gesellschaft für ein Verbrechen ausgegrenzt wird, das an ihr begangen wurde. Hier wird dieses berühmte Stück Weltliteratur zu einer wilden Mischung aus Lesung, Spiel, Performance und Gesang, dem der große Raum der Marienkirche einen besonders eindrucksvollen Rahmen verleiht.

**3., 17. und 18.11.2020** → **Marienkirche,**  
**Elsa-Brandström-Str. 83** ⌚ **60 Min.**

# Mojo Mickybo Ⓢ12+

von Owen McCafferty

**Regie: Emel Aydoğdu**

„Owen McCaffertys Belfast-Drama ‚Mojo Mickybo‘ ist viel mehr als ein Jugendstück für Zwölfjährige: Zwei Straßenkids stemmen sich gegen den Hass. Wie Lise Wolle und Burak Hoffmann sich voller Elan und Wucht in ihre Rollen schmeißen und wie Emel Aydoğdus Regie das Noch-Kindliche der beiden Tagträumer in Dauerbewegung hält – das ist begeisternd mitzuerleben. Nur für kurze Momente lässt die Inszenierung zunächst den Hintergrund des ersten nordirischen Bürgerkriegsjahres aufflackern. [...] Die fast permanente Action präsentiert nicht nur physisches Theater in Hochform, sondern lässt das Spiel der beiden auch stetig flackern zwischen satter kindlicher Lebenslust und angespannter Nervosität [...]. Grandios gespielt. Anhaltender Jubel für eine in jedem Sinne kraftvolle Produktion.“  
(WAZ/NRZ, 4.2.2020)

**13. und 14.11.2020** → **Saal 2,** ⌚ **70 Min.**

## WIEDERAUFNAHMEN

# TRASHedy 10+

### von performing:group

performing:group geht der Geschichte unserer merkwürdigen Evolution nach. Auf ihrem Weg stoßen sie immer wieder auf neue Fragen und einen stets wachsenden Müllberg. Mit Hilfe von animierten Zeichnungen, Tanz und Klangcollagen wirft TRASHedy einen unverstellten, humorvollen Blick auf unsere Entscheidungsfreiheit und unser Konsumverhalten. Das Stück zu den Zielen der "Fridays For Future"-Bewegung: Nachhaltigkeit, Klimaverträglichkeit, Gerechtigkeit.

„Das Jugendstück verwandelt Müll nicht in Gold. Doch die 50-minütige Inszenierung trifft einen Nerv. TRASHedy zeigt thematisch dichtes Ökotheater. (...) Die Melange aus Spiel, Musik und Animation gelingt glänzend. (...) Das alles zieht dem Publikum die Schuhe aus.“

(Dirk Hein, NRZ/WAZ, 3.10.2017)

**27. und 28.11.2020 → Saal 2, Ⓞ 60 Min.**

## URAUFFÜHRUNG

# Herkunft

### von Saša Stanišić

#### Regie: Sascha Hawemann

Ein Pionier empfängt am Tag der Jugend stolz die Stafette und muss sehr dringend aufs Klo. Jugoslawien 1986. Ein Junge wandert neugierig durch eine verregnete, aber sehr hübsche Fachwerkstadt und ist angekommen. Deutschland 1992. Ein Schriftsteller besucht die Gräber seiner Vorfahren und weiß auf die Frage, woher er kommt, keine eindeutige Antwort. Bosnien-Herzegowina 2018.

Wer ist das unbeschwerte Kind, das keinen Unterschied kennt zwischen Nationalitäten und Religionen und ihn ein paar Jahre später plötzlich wissen soll? Wer ist dieser Junge, der mit drei Koffern an der Grenze steht und dessen Familie in alle Welt zerstreut wird? Wer ist der Mann, der einen Schluck Wasser aus dem Brunnen seines Urgroßvaters in den bosnischen Bergen trinkt und auf Deutsch darüber schreibt? Was ist Herkunft?

**4., 6., 7., 8., 20., 21. und 22.11.2020 → Großes Haus**

# Kleiner Mann – was nun?

von Hans Fallada

Regie: Babett Grube

„Die Kunst der äußersten Verknappung wird zu einer notwendigen Regie-Tugend. Gerade in einer Zeit, in der die darstellende Kunst so knapp gehalten wurde. Knappe eineinviertel Stunden währte diese erste Aufführung der neuen Spielzeit. Doch Hausregisseurin Babett Grube gelangte mit dieser Verdichtung des 400-Seiten-Romans tatsächlich zu einer Essenz von Hans Falladas großer Erzählung aus der Weltwirtschaftskrise. (...)

Wie verdruckst-komödiantisch Shari Asha Crosson und Julius Janosch Schulte dieses erste Kennenlernen spielen, zitiert auch den augenrollenden Stummfilm-Charme der 1920er und kommt mit wenigen, zunächst noch gestammelten Worten aus. Das Publikum, das sich auf einem Sammelsurium von Stühlen, Polstersesseln und ein paar Zweiersofas verteilt, als säße es im Wohnzimmer der Pinnebergs, hat dieses Paar mit seiner nuancierten Spielfreude sofort für sich eingenommen.

Pantomimisch gewitzt spielen sie mit dem Abstandsgebot (das ja auch fürs Ensemble gilt): Er wirft ihr den Hochzeitsring an den Finger, sie pustet den Reif zu ihm hinüber. Klaus Zwick poltert in diese innige Zweisamkeit als Inkarnation der bösen Welt: Er gibt die mal aasigen, mal verlogenen-jovialen Vorgesetzten, gegen die sich der ‚Kleine Mann‘ Johannes Pinneberg kaum zu behaupten weiß. (...)

In seinem Traumberuf als Herrenmodenverkäufer hat der ‚Kleine Mann‘ ohnehin keine Chance. Niemand sei niemandes Diener, tönt der schnöselige Kunde, der sich alles zeigen lässt, aber nichts kaufen will. Den auf die Knie rutschenden Verkäufer herrscht er an: ‚Merken Sie nicht, wie erniedrigend das ist?‘ Doch, er merkt es allzu gut. Im Schlussbild ist Johannes zusammengesunken. Um ihn herum ackert Lämmchen, nennt ihren Mann zärtlich-fordernd „Junge!“ und räumt das groteske Grünzeug aus dem Bühnenbild. Schließlich erzählt er, wie er in einem Kaufhaus-Schaufenster über eine abgerissene Gestalt erschrak und sie als sein Spiegelbild erkannte. Der Gedemütigte kann sich nicht mehr ansehen. ‚Aber mich‘, sagt Lämmchen, ‚kannst Du doch anschauen, immer und immer‘.“  
(NRZ/WAZ, Ralph Wilms, 28.9.2020)

**6., 7. und 22.11.2020 → Saal 2, ☎ 75 Min.**

# STERBEN in Oberhausen

## Regie: Kaufmann/Witt

Sei es morgen oder in hundert Jahren: Früher oder später müssen wir alle sterben. Meist fehlt in dieser Gesellschaft der Rahmen, um sich damit auseinanderzusetzen. Unter der Leitung des Regieduos Kaufmann/Witt entsteht deshalb ein neues Ritual: Trauerfeiern für Lebende, also zukünftig Verstorbene. Die Besucher\*innen können sich dabei entscheiden, ob sie ihre eigene Trauerfeier planen und dann erleben wollen, oder ob sie lieber an der Zeremonie für einen anderen Menschen teilnehmen.

Im Stadtpavillon auf dem Altmarkt ist ein Planungsbüro eingerichtet. Direkt dahinter, in der Herz-JesuKirche, fand 2010 die Trauerfeier für Christoph Schlingensiefel statt. Schlingensiefel selbst hatte sie schon künstlerisch vorweggenommen. In seiner Inszenierung „Eine Kirche der Angst vor dem Fremden in mir“ hatte er sich 2008, damals schon schwer krebskrank, in einem Nachbau der Kirche betrauern lassen.

„STERBEN in Oberhausen“ ist nicht zuletzt von dieser Arbeit inspiriert.

**Trauerbüro: 23. bis 25.10., 31.10. und 1.11.2020**

→ **am Altmarkt**

**Trauerzeremonien: 31.10. und 1.11.2020 → Großes Haus**



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen





# SPÄTI

## **NOVEMBER DES ERINNERNS**

Der SPÄTI wird im November ein Raum des Erinnerns an unsere Ahnen und des Gedenkens an die Menschen sein, die durch Hass und Rassismus zu Tode gekommen sind. Wir öffnen uns der Trauer, der Wut und dem Schmerz auch, weil unsere Vergangenheit unsere Gegenwart und Zukunft bestimmt. Vor dem 9. November veranstalten wir einen Erinnerungsspaziergang und erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus. Wir setzen unsere liebgewonnene Tradition des mexikanischen Rituals zum Día de los Muertos, dem Tag der Toten, fort und erinnern uns unserer Vorfahren. Wir beschäftigen uns damit, was Rassismus für Schwarze Menschen in Deutschland bedeutet und gedenken der Opfer rechter Gewalttaten.

**#stolpersteine**

**#diadelosmuertos**

**#sayhername**

**#niemalsnimmer**

**#gegenhass**

**#gegenrassismus**

**#blacklivesmatter**

**5.11. Novemberpogrome - Wir gedenken.  
Ein Erinnerungsspaziergang**

**12.11. Día de los Muertos - Tag der Toten.  
Wir gedenken unserer Ahnen.**

**19.11. Black Lives Matter - Wir gedenken.**

**26.11. Gegen Rechte Gewalt - Wir gedenken.**

**Eintritt frei**

## Wunderland

nach dem Roman „Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll  
Eine Produktion der theater:faktorei des Theater Oberhausen  
in Kooperation mit dem Druckluft e. V. Oberhausen.

"Before Alice went to Wonderland, she had to fall"

Wir laden alle dazu ein, selbst „Alice“ zu sein und die Tiefen des Kaninchenbaus zu erkunden. Wagt den Sprung in einen fantastischen Kosmos, auf der Suche nach dem Anfang, in dem ihr dem Nonsens begegnet, dem bodenlosen Unglück, einem Nicht-Elefanten, dem Stillstehen der Zeit, der Veränderung von Dimensionen, einem Spiel, in dem alle Gewinner\*innen sind, in dem Groß und Klein auf dem Kopf stehen und verrückt sein die Besten ausmacht – und am Ende natürlich der Liebe. Denn alles ist möglich, wenn man nur daran glaubt.

31.10.2020, 18, 18.15, 18.30, 18.45, 19, 19.15, 19.30 und 19.45 Uhr

1.11.2020, 18, 18.15, 18.30, 18.45, 19, 19.15, 19.30 und 19.45 Uhr

→ Druckluft, Am Förderturm 27, Tickets: 5 €

## Nerd Night

**Immer wieder Nerds gesucht!**

Egal, ob Dein Hobby das Bestimmen von Fossilien ist und Du andere dafür begeistern willst, ob Dich Deine Diplomarbeit „Die Vogelmehrheit der Großen Tiergartens in Berlin“ fast um den Verstand gebracht hat und nun fragt keine Sau mehr danach oder ob Du Leichenbestatter\*in bist und alle denken, Dein Job sei sterbenslangweilig: Die Bühne gehört Dir!

Anmeldungen unter [theaterfaktorei@theater-oberhausen.de](mailto:theaterfaktorei@theater-oberhausen.de)

## Día de los Muertos –

### Ein Werkraum zum Tag der Toten

mit Andrea Barba und Romi Domkowsky

Wir stellen den Tag der Toten und die damit verbundenen Traditionen und Bräuche vor. Im Rahmen des SPÄTI zeigen wir die erarbeiteten kleinen Performances dazu.

12.11.2020 → Pool, Eintritt frei

### Für Kitas und Schulen

#### Abitur

In der St. Marienkirche Oberhausen spielen wir bis Februar 2021 **Die Marquise von O.** Termine für Ihre Schule sind auf Anfrage möglich.

#### Kinderbuchlesung mobil in Ihrer Kita oder Grundschule

Das Theater Oberhausen bietet eine Reihe szenischer Lesungen, mit denen wir auch in Ihre Einrichtung kommen. Ab Oktober 2020 ist es möglich, **Lupinchen** von Binette Schroeder, ab November **Frederick** von Leo Lionni zu buchen.  
**geeignet ab 4 Jahre bis 2. Jahrgang**

### Lesestadt Oberhausen 2020

Am 20.11.2020 beteiligt sich das Theater Oberhausen wieder am bundesweiten Vorlesetag der Stiftung Lesen. Mitglieder aus unserem Schauspielensemble, Dramaturg\*innen und Theaterpädagog\*innen besuchen an diesem Vormittag Ihre Schule oder Kita und lesen aus **Peter Pan** von James Matthew Barrie, unser diesjähriges Familienstück ab 6 Jahren, und aus **Mermaids**, unserer neuen Produktion ab 4 Jahre.

Mehr Informationen und Anmeldung zu diesen Angeboten und Informationen zum Hygienekonzept für Ihren Besuch in unserem Theater und unseren Besuch in Ihrer Einrichtung unter [weingarte@theater-oberhausen.de](mailto:weingarte@theater-oberhausen.de)